

Vergabestelle

Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Rathausstr. 11 - 13

52222 Stolberg

Datum der Versendung 14.08.2026

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
- ☐ nicht offenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ wettbewerblicher Dialog
- ☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.09.2026 Uhrzeit 08:00

Eröffnungstermin

Datum 15.09.2026 | Uhrzeit 08:00

Ort Submissionsstelle: Zentrale
Vergabestelle der Kupferstadt Stolberg
(Rhld.)

Raum

Bindefrist endet am 13.11.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Sanierung historisches Rathaus - Wärme-/Kälteerzeugung

Vergabenummer

KBP-2026-0458

Leistung

Das Leistungsverzeichnis umfasst das Gewerk der Wärme-/Kälteerzeugung. Das Rathaus Stolberg soll im Zweileiterprinzip sowohl beheizt als auch gekühlt werden. Hierfür ist der Einsatz einer Sole-Wasser-Wärmepumpe vorgesehen. Als Energiequelle dient eine Kombination aus Eisspeicher und Luftabsorber; optional werden Stutzen vorgesehen hier kann später zusätzlich eine Eislaufbahn integriert werden.

Der Luftabsorber übernimmt im Sommer zudem die Rückkühlung im Kältebetrieb. Die Kühlenergie wird bevorzugt nachts, bei niedrigen Außentemperaturen, generiert. Durch die Größe des Eisspeichers ist eine tägliche Kälteproduktion nicht erforderlich und kann in Zeiten verlagert werden, an denen die Außentemperatur zur Rückkühlung moderat ist. Die Umschaltung zwischen Heiz- und Kühlbetrieb erfolgt über die vorgesehenen Umschaltventile in Abhängigkeit der Jahreszeit.

Im Heizbetrieb wird dem flüssigen Wasser im Eisspeicher Energie entzogen bis es gefriert.

Im Kühlbetrieb wird dem Eisspeicher direkt kaltes Wasser entnommen und über einen Wärmeübertrager zur Gebäudekühlung bereitgestellt.

Das Wärme- bzw. Kälteerzeugungssystem wird an ein bauseits bestehendes Heiznetz angeschlossen.

Das System besteht im Wesentlichen aus den Komponenten:

- Eisspeicher
- Luftabsorber
- Wärmepumpe
- Hydraulikmodul
- Regelmodul
- Hydraulische Verbindungssystem

Im Kellergeschoss muss für das System ein Pufferspeicher eingebracht werden.

Außerdem wird der Eisspeicher im gleichen Kellerraum aufgebaut. Aufgrund der Einbringmöglichkeiten wird der Speicher in Segmenten in den Keller transportiert und Vorort zusammengebaut.

Im Erdgeschoss wird im Technikraum die Wärmepumpe und eine Hydraulik-Einheit untergebracht.

Die Wärmepumpe soll das bereits bauseits bestehende Heiznetz versorgen. Die Hydraulik-Einheit ist die Schnittstelle zwischen der Wärmepumpe sowie den Energiequellen und ermöglicht die Nutzung bzw. Regeneration des Eisspeichers.

Die Steuerung der Hydraulik-Einheit nimmt die Funktion des intelligenten Energiequellenmanagements beider Quellen ein. Darüber hinaus ermöglicht es die Regeneration des Energiespeichers bzw. des sich darin befindenden Quellenmediums (Wasser im Energiespeicher).

Im Außenbereich wird der Luftabsorber nordwestlich neben dem Gebäude auf ein bauseitiges Fundament montiert. Der Luftabsorber überträgt die Umgebungswärme und wird für die Regeneration des Eisspeichers verwendet.

Der Kellerraum zur Aufstellung des Eisspeichers und des Pufferspeichers ist ca. 7,9 m x 18,6 m groß, mit einer Deckenhöhe von ca. 2,39 m. Der Zuweg zu dem Kellerraum ist durch ein Treppenhaus (3,6 m x 5,4 m) mit Podesttreppe (Breite >1,4m) möglich. Die Türöffnungen im KG sind 1,00 m x 2,00 m. Im EG ist das Treppenhaus (6,6 m x 9,9 m) größer und reicht bis zur westlichen Eingangstür (Öffnungsmaß 1,16 m x 2,00 m).

Der Technikraum hat die Maße ca. 3,5 m x 4,8 m und eine Deckenhöhe von ca. 3,1 m. Die Türöffnung des Technikraums hat die Maße 0,94 m x 2,00 m. Für die Aufstellung der Hydraulik-Einheit und der Wärmepumpe steht eine Fläche von ca. 2,6 m x 2,2 m zur Verfügung. Der Technikraum grenzt direkt an das westliche Treppenhaus

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

[VVB 212EU - Teilnahmebedingungen 07-2019.pdf](#)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

[076_A_6.10_GR EG + UG_250404.pdf](#)

[076_A_6.11_GR OG + DG_250404.pdf](#)

[Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen.pdf](#)

[Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten ab 2026.pdf](#)

[VOB_Beiblatt 214_Besondere Vertragsbedingungen_042026.pdf](#)

[VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen 07-2019.pdf](#)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

[Eigenerklärung Sonderformular Russland_06-2026.pdf](#)

[RHStolberg_Wärmeerzeugung_12_08_2026.pdf](#)

[RHStolberg_Wärmeerzeugung_12_08_2026.x83](#)

[VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 - Fassung 2022.pdf](#)

[VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf](#)

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.pdf

VVB 234 - Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft 12-2017.pdf

VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen 12-2017.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

keine

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

der Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

VMPCconnector: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Referenzen (Denkmal) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dem Angebot ist eine Referenzliste zu vergleichbaren Aufträgen (Arbeiten in denkmalgeschützten Gebäuden) in den letzten 5 Jahren, mit Angabe des Objektes, des Ausführungsortes, des Wertes und des Zeitraums der Leistungserbringung sowie des Auftraggebers sowie die Ansprechpartner und deren Telefonnummer bei diesen Auftraggebern, beizufügen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Verschlüsselte Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auf Anforderung der Vergabestelle ist die verschlüsselte Urkalkulation einzureichen. Die Datei ist passwortgeschützt zu verschlüsseln. Im Falle einer erforderlichen Aufklärung in der Angebotswertung, vor Auftragserteilung oder Prüfung von Nachtragskalkulationen wird das Passwort beim Bestbieter abgefragt. Die Öffnung der Urkalkulation erfolgt ausschließlich anlassbezogen.

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen,
insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel,
Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls
vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform
der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und
zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende
Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Name [Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln](#)

Anschrift [Zeughausstr. 2 -10, 50667 Köln](#)

Tel. [+49 2211470](#)

Fax [+49 2211472889](#)

E-Mail vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

[Bieterfragen müssen rechtzeitig, in der Regel gemäß den Angaben der Terminplanung vor Ablauf der Angebots- /Teilnahmefrist gestellt werden. Nach Ablauf dieser Frist eingegangene Fragen werden grundsätzlich nicht mehr beantwortet.](#)

[Stolberg, den 03.07.2026](#)
[i.A.](#)

[Zentrale Vergabestelle der Kupferstadt Stolberg \(Rhld.\)](#)